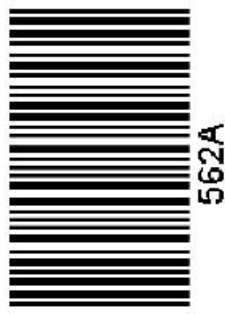


کد کنترل

562

A

خارج از کشور



دفترچه شماره ۲  
بعداز ظهر جمعه

جمهوری اسلامی ایران  
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری  
سازمان سنجش آموزش کشور

«اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می‌شود.»  
امام خمینی (ره)

**آزمون سراسری ورودی دانشگاه‌های کشور - ۱۴۰۰**

**گروه آزمایشی زبان (زبان‌های فرانسه و آلمانی)  
آزمون اختصاصی**

مدت پاسخ‌گویی: ۱۰۵ دقیقه

تعداد سؤال: ۷۰

ردیف	مواد امتحانی	تعداد سؤال	از شماره	تا شماره	مدت پاسخ‌گویی
۱	زبان آلمانی و فرانسه (اختصاصی)	۷۰	۱۰۱	۱۷۰	۱۰۵ دقیقه

**سال ۱۴۰۰**



**Teil B: Vokabeln**

- 116- **Über diesen alten ----- lacht niemand mehr.**  
 1) Plan                      2) Witz                      3) Fuchs                      4) Trick
- 117- **Petra hat ----- bekommen. Sie haben viel zu hohe Absätze.**  
 1) Fotos                      2) Briefe                      3) Stiefel                      4) Geschenke
- 118- **„Ein ----- Anfänger“ ist eine deutsche Redensart.**  
 1) grüner                      2) absoluter                      3) blutiger                      4) tierischer
- 119- **Wir sind ----- auf unseren Sohn, weil er einen Wettbewerb in Mathe gewonnen hat.**  
 1) stolz                      2) gespannt                      3) neugierig                      4) eifersüchtig
- 120- **Jan interessiert sich sehr für ----- . Er geht jeden Samstag in den Zoo.**  
 1) Tiere                      2) Kunst                      3) Sterne                      4) Politik
- 121- **Lili ----- Gänsehaut, als ihr klar wurde, dass jemand sie durchs Fenster beobachtete.**  
 1) verlor                      2) erhielt                      3) gewann                      4) bekam
- 122- **Klaus musste zur Firma -----, denn alle Busfahrer streiken heute.**  
 1) reisen                      2) laufen                      3) fliegen                      4) fahren
- 123- **Der Abstand der Erde zum Mond ----- 365 000 km.**  
 1) wiegt                      2) dauert                      3) rechnet                      4) beträgt
- 124- **Herr Voss ist sehr ----- . Man hat ihn bei der Beförderung übergangen.**  
 1) stolz                      2) wütend                      3) fröhlich                      4) zufrieden
- 125- ----- **Computerdaten sollte man unbedingt mit Passwörtern schützen.**  
 1) Unnötige                      2) Sämtliche                      3) Allgemeine                      4) Relevante
- 126- **In dieser Wohnung wohnt keiner mehr. Die letzten ----- sind vor einem Jahr ausgezogen.**  
 1) Arbeiter                      2) Mieter                      3) Bürger                      4) Besucher
- 127- **Wenn der Junge nicht die ----- gemacht hätte, wäre es zu einer Schlägerei gekommen.**  
 1) Socken                      2) Pfanne                      3) Fliege                      4) Maus
- 128- **Tobias macht so einen ----- Eindruck. Ihm kannst du blind vertrauen!**  
 1) müden                      2) witzigen                      3) ehrlichen                      4) seltsamen
- 129- **Drehen ein paar Ölproduzenten ----- zu, wird das für die Welt schwere Folgen haben.**  
 1) die Katz                      2) die Eule                      3) den Adler                      4) den Hahn
- 130- **Die Ursachen des Flugzeugabsturzes wurden anhand der Blackbox-Aufzeichnungen ----- .**  
 1) ermittelt                      2) beseitigt                      3) erfunden                      4) gefeiert

**Teil C: Wortreihenfolge**

**Welcher Satz ist grammatisch und bedeutungsmäßig korrekt?**

- 131- **um die Muskulatur zu stärken / regelmäßig / treiben / Sport / müssen / man**  
 1) Um die Muskulatur zu stärken, muss man regelmäßig Sport treiben.  
 2) Um die Muskulatur zu stärken, man muss regelmäßig Sport treiben.  
 3) Man muss regelmäßig um die Muskulatur zu stärken, Sport treiben.  
 4) Regelmäßig Sport treiben, man muss, um die Muskulatur zu stärken.

**132- nutzen / man / möglichst / müssen / viele Sinne wie riechen / beim Lernen**

- 1) Beim Lernen man muss möglichst viele Sinne wie riechen nutzen.
- 2) Beim Lernen muss man möglichst viele Sinne wie riechen nutzen.
- 3) Viele Sinne wie riechen, man muss möglichst beim Lernen nutzen.
- 4) Möglichst beim Lernen muss man viele Sinne wie riechen nutzen.

**133- in der Umgebung / kleine Änderungen / wir / bemerken / nicht mehr.**

- 1) Wir nicht mehr bemerken kleine Änderungen in der Umgebung.
- 2) In der Umgebung wir bemerken kleine Änderungen nicht mehr.
- 3) Kleine Änderungen in der Umgebung bemerken wir nicht mehr.
- 4) In der Umgebung, kleine Änderungen bemerken wir nicht mehr.

**134- beim Reisen / sein / wichtig / es / dem man vertrauen kann / einen Partner zu haben**

- 1) Beim Reisen ist es wichtig, einen Partner zu haben, dem man vertrauen kann.
- 2) Es ist wichtig einen Partner zu haben, dem man vertrauen kann, beim Reisen.
- 3) Einen Partner zu haben, dem man vertrauen kann, es ist beim Reisen wichtig.
- 4) Beim Reisen es ist wichtig, einen Partner zu haben, dem man vertrauen kann.

**135- Verstehen / ich / gut / sofort / mit meinem neuen Nachbarn.**

- 1) Ich habe sofort mich mit meinen neuen Nachbarn gut verstanden.
- 2) Mit meinen neuen Nachbarn ich habe mich sofort gut verstanden.
- 3) Mit meinen neuen Nachbarn habe ich mich sofort gut verstanden.
- 4) Ich habe mit meinen neuen Nachbarn mich sofort gut verstanden.

**Teil C: Lückentext****Ergänzen Sie den Text mit den richtigen Auswahlmöglichkeiten!**

1668 (136) ----- der Belgier Ferdinand Verbiest das erste Auto. Das etwa 60 Zentimeter lange Modell (137) ----- mit Dampf. Allerdings weiß heute niemand, (138) ----- dieses Auto überhaupt fuhr. Den ersten Dampf-Straßenwagen (139) ----- 1769 der Franzose Nicolas Joseph Cugnot (1725-1804). Er transportierte mit dem Auto Kanonen für das französische (140) ----- . Das Fahrzeug erreichte eine (141) ----- von vier Kilometern pro Stunde, es brauchte aber alle 15 Minuten eine (142) ----- . Ab 1780 nutzte man in England Dampf-Traktoren zur (143) ----- arbeit. Im Straßenverkehr funktionierten die Traktoren nicht, sie waren zu (144) ----- und zu schwer. Um 1825 (145) ----- der Engländer Samuel Brown die ersten mobilen Gas-Verbrennungsmotoren. Er bekam 1826 für ein Fahrzeug mit einem vier PS (146) ----- Motor ein Patent. Ab 1900 experimentierten die Konstrukteure (147) ----- verschiedenen Antriebssystemen. Der große (148) ----- kam mit der Nutzung der Elektrizität. 1899 erreichte ein Renn-Elektromobil (149) ----- 100 Kilometer pro Stunde, das Elektromobil kam aber nur 30 Kilometer (150) ----- .

- |                          |             |               |                    |
|--------------------------|-------------|---------------|--------------------|
| <b>136-</b> 1) traf      | 2) fand     | 3) entdeckte  | 4) konstruierte    |
| <b>137-</b> 1) lief      | 2) flog     | 3) wanderte   | 4) marschierte     |
| <b>138-</b> 1) ob        | 2) warum    | 3) wann       | 4) als             |
| <b>139-</b> 1) sah       | 2) baute    | 3) kaufte     | 4) bewunderte      |
| <b>140-</b> 1) Parlament | 2) Magazin  | 3) Theater    | 4) Militär         |
| <b>141-</b> 1) Kapazität | 2) Leistung | 3) Begrenzung | 4) Geschwindigkeit |





**Text 2:**

Konfuzius war ein Politiker und Philosoph im alten China. Er machte sich Gedanken über die Welt und darüber, wie man sich verhalten soll. Noch heute finden viele Menschen in China und in anderen Ländern seine Lehre besonders wichtig. Er lebte vor etwa 2500 Jahren. Seine Vorfahren hatten viel Land besessen, und angeblich stammten sie von Königen ab. Die Familie war aber arm geworden. Trotzdem gelang es ihm, Lehrer zu werden. Mit seinen Schülern ging er von Stadt zu Stadt. Kurze Zeit arbeitete er als Politiker in höchsten Ämtern. Dann musste er fliehen. Konfuzius selbst hat keine Werke geschrieben. Erst etwa hundert Jahre nach seinem Tod haben seine Anhänger seine Gedanken aufgeschrieben. Daraus wurden dicke Bücher. Ähnlich war es mit dem griechischen Philosophen Sokrates, der etwa zur selben Zeit lebte. Was Sokrates dachte, ist nur dank seiner Schüler wie Platon bekannt. Die Chinesen in seiner Zeit nannten ihn Kong Qiu oder Kong Zi. Es gibt unterschiedliche Arten, wie man den Namen mit lateinischen Buchstaben schreibt. Kong Fu Zi heißt so viel wie Meister Zi. Als man seine Werke ins Lateinische übersetzte, wurde daraus Confucius. Für Konfuzius war Bildung das Wichtigste überhaupt: Im Leben soll man ständig weiterlernen. Seiner Meinung nach waren die Menschen nur unterschiedlich, weil sie unterschiedlich erzogen wurden. Jeder Mensch soll die Gelegenheit erhalten, zu lernen, nicht nur die Reichen. Im Staat soll derjenige die Macht haben, der gebildet ist, nicht, weil er aus einer bedeutenden Familie stammt. Konfuzius erkannte aber die Ordnung im Staat an. Er lehnte eine Veränderung mit Gewalt, eine Revolution, also ab. Ordnung ist wichtig, weil sie die Freiheit ermöglicht: Nur wenn die Menschen sich an Regeln halten, können alle gut leben.

**158- Die Vorfahren von Konfuzius waren ----- Leute.**

- 1) einfache                      2) seltsame                      3) gläubige                      4) vermögende

**159- Aus dem Inhalt lässt sich schließen, dass Konfuzius ----- als Politiker tätig war.**

- 1) zeitweise                      2) lange Zeit                      3) gar nicht                      4) ständig

**160- Wann wurden die Lehren von Konfuzius zum ersten Mal aufgeschrieben?**

- 1) Vor 500 Jahren                      2) Nach seinem Tod  
3) Zu seiner Lebzeit                      4) Im 10. Jahrhundert

**161- Wer sollte laut Konfuzius das Land regieren?**

- 1) Militärs                      2) Gebildete                      3) Geistliche                      4) Kaufleute

**162- Mit welcher Persönlichkeit wurde Konfuzius im Text verglichen? Mit -----.**

- 1) Platon                      2) Cicero                      3) Sokrates                      4) Aristoteles

**163- Welches war aus der Sicht von Konfuzius für den Erhalt von Freiheit sehr wichtig?**

- 1) Ordnung                      2) Gewalt                      3) Religion                      4) Reichtum

**Text 3:**

Ein Kloster ist ein Haus, in dem Mönche oder Nonnen leben. Das sind Männer oder Frauen, die ihr Leben einem Gott gewidmet haben. Darum leben sie nicht allein oder in einer Familie, sondern mit anderen Mönchen oder Nonnen zusammen. Klöster gibt es bei den Christen, aber auch in anderen Religionen. Das deutsche Wort kommt aus der lateinischen Sprache: „claustrum“ heißt so viel wie „verschlossen“. Das Kloster soll ein Ort sein, an dem die Mönche oder Nonnen nicht von anderen Menschen gestört werden. Den Kern des Klosters bildet die Kirche. Darum herum folgen die Schlafräume und Essräume der Nonnen und Mönche, dann die Arbeitsorte. Die meisten Klöster waren durch eine Mauer umschlossen. Eine Grundregel in den christlichen Klöstern heißt „bete und arbeite“. Es gibt Klostergemeinschaften, die sich eher auf das Gebet ausrichten. Diese nennt man kontemplative Orden. Die anderen wollen vor allem Gutes für die Menschen tun. Sie heißen karitative Orden. Sie betreiben beispielsweise ein Spital oder ein Kinderheim. Im Mittelalter gab es in Europa viele Klöster, darunter auch einige sehr große und mächtige. Manche haben weitere Klöster an anderen Orten gegründet, wo man nach denselben Regeln lebte. Etwa seit dem Jahr 1500 wurden die Klöster weniger, weil die Reformierten wenig von Klöstern hielten. Wer beten oder im Namen Gottes seinen Mitmenschen helfen wollte, sollte das einfach so tun. Um 1800 wurden wieder viele Klöster aufgelöst, das lag damals an der Französischen Revolution. Trotzdem gibt es heute immer noch zahlreiche Klöster in Europa.

- 164- Die lateinische Entsprechung des Wortes Kloster bedeutet -----.
- 1) Reform                      2) gläubig                      3) Einsamkeit                      4) verschlossen
- 165- Laut Text wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts viele Klöster -----.
- 1) vermietet                      2) gegründet                      3) abgeschafft                      4) wiederhergestellt
- 166- Welche Aussage über die Beziehung der Reformisten zu Klöstern ist richtig?
- 1) Sie bauten viele Klöster.                      2) Sie verehrten die Klöster.  
3) Sie förderten die Klöster finanziell.                      4) Sie nahmen die Klöster nicht ernst.
- 167- Welches musste laut Text in jedem Kloster vorhanden sein?
- 1) eine Schule                      2) eine Kirche                      3) ein Gericht                      4) ein Marktplatz
- 168- Die Grundregel der christlichen Klöster war beten und -----.
- 1) arbeiten                      2) schweigen                      3) essen                      4) beten
- 169- Wann haben die im Text erwähnten Reformisten gelebt?
- 1) Um 1800                      2) Mitte des 15. Jh.  
3) Im 16. Jahrhundert                      4) Zu Beginn des 15. Jh.
- 170- Über welches Thema berichtet der oben genannte Text hauptsächlich? Über -----.
- 1) das Mittelalter                      2) einen religiösen Ort  
3) die berühmten Nonnen                      4) Tagesablauf in Klöstern





**Partie B: Vocabulaire:****Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:**

- 121- Son épouse le débarrassait de son blouson et lui proposait de changer ses bottes contre des ----- confortables.  
1) sandales                      2) escarpins                      3) pantoufles                      4) mocassins
- 122- 20% des personnes âgées refusent le ----- contre le covid-19 car ils craignent de servir de cobaye.  
1) soin                      2) vaccin                      3) traitement                      4) pommade
- 123- Le ----- de Nathalie était bien petit mais il était décoré avec de très bon goût.  
1) studio                      2) château                      3) immeuble                      4) bâtiment
- 124- Quand on est à pied et accompagnée d'un bébé, il est plus facile de se déplacer avec une -----.  
1) voiture                      2) charrette                      3) charriot                      4) poussette
- 125- Cristiano Ronaldo, le joueur de ----- portugais a été délogé de la première place par Messi.  
1) rugby                      2) tennis                      3) football                      4) basket ball
- 126- Paul a ----- des magazines à la plage pour ne pas s'ennuyer.  
1) amené                      2) emporté                      3) emmené                      4) apporté
- 127- Son grand-père avait l'habitude de ----- des auteurs connus pour se justifier.  
1) dire                      2) citer                      3) déclarer                      4) annoncer
- 128- Quand on faisait des fautes d'orthographe, notre professeur ----- sérieusement.  
1) s'excitait                      2) s'ennuyait                      3) s'amusait                      4) se fâchait
- 129- Il pesait 45 kilos pour 1 m80; il était vraiment trop -----.  
1) maigre                      2) gros                      3) robuste                      4) mince
- 130- Elle avait hérité les cheveux noirs et ----- de sa mère japonaise.  
1) lisses                      2) frisés                      3) crépus                      4) raides
- 131- Je n'avais jamais été si ----- en la voyant recevoir sa médaille de légion d'honneur.  
1) émue                      2) triste                      3) fâchée                      4) nerveuse
- 132- Je suis passionné de -----; j'aide régulièrement mes amis à décorer leur appartement.  
1) peinture                      2) jardinage                      3) bricolage                      4) couture
- 133- Des dialogues échangés en groupe a des effets positifs et beaucoup de psychologues recommandent des ----- de groupe.  
1) thérapies                      2) entretiens                      3) discours                      4) discussions
- 134- ----- est la conséquence directe d'un manque de pluie à un endroit sur une période.  
1) L'orage                      2) La pluie                      3) La tempête                      4) La sécheresse
- 135- Le spécialiste qui fouille des ruines pour justifier les origines historiques est un -----.  
1) informaticien                      2) archéologue                      3) linguiste                      4) architecte
- 136- La partie du corps qui tient la tête est -----.  
1) le cou                      2) le thorax                      3) la nuque                      4) l'épaule
- 137- L'animal de l'Asie qui a deux bosses sur le dos est un -----.  
1) lion                      2) ours                      3) girafe                      4) chameau
- 138- L'avocat ----- que l'accusé a été innocenté.  
1) déclare                      2) dévoile                      3) ordonne                      4) exige
- 139- Au total, ce sont 92 marques qui annoncent les tendances de la mode à travers des ----- virtuels  
1) défilés                      2) spectacles                      3) présentations                      4) représentations
- 140- ----- est un outil indispensable pour entrer en communication avec l'ordinateur.  
1) Le routeur                      2) Le moniteur                      3) L'imprimante                      4) Le clavier



**150- ne-connaissez-le-pas-vous-présentateur-nouveau**

- 1) Le nouveau présentateur vous ne connaissez pas.
- 2) Vous ne connaissez pas le nouveau présentateur.
- 3) Le nouveau présentateur ne connaissez pas vous.
- 4) Vous ne connaissez le nouveau présentateur pas.

**PART E: Texte à compléter**

**Complétez le texte suivant à l'aide des réponses proposées**

Une fois dans la cour du château, ils s'étaient (151) ----- à Edmond (152) ----- avait formé des équipes. Puis, ils étaient partis (153) ----- voiture vers le verger, un peu intimidés par la présence de (154) ----- personnes inconnues. Le travail avait commencé, silencieux, appliqué. A midi, on avait fait (155) ----- pendant une demi-heure et le domestique avait distribué du pain, du lard et du fromage.

Crois-tu que nous (156) ----- une sieste? avait demandé Marie. J'en sais rien, mange!

Mais non, il avait fallu se remettre (157) ----- sous la chaleur dans la poussière qui aveuglait les (158) ----- As-tu vu mes mains? Elle frotta l'une contre l'autre sans parvenir à atténuer la couleur qu'elles avaient prise (159) ----- le début de l'après-midi.

De quoi plains-tu? répondit Abel, dans une semaine il n'y paraîtra (160) -----, tandis que moi...

- |                   |               |                |                   |
|-------------------|---------------|----------------|-------------------|
| 151- 1) présente  | 2) présenté   | 3) présentés   | 4) présentées     |
| 152- 1) où        | 2) que        | 3) dont        | 4) qui            |
| 153- 1) à         | 2) en         | 3) avec        | 4) par            |
| 154- 1) peu       | 2) très       | 3) tant de     | 4) tellement      |
| 155- 1) un repos  | 2) un arrêt   | 3) une pause   | 4) une récréation |
| 156- 1) ferons    | 2) fassions   | 3) faisons     | 4) faisions       |
| 157- 1) à travail | 2) au travail | 3) travaillant | 4) travaillé      |
| 158- 1) yeux      | 2) oreilles   | 3) bouches     | 4) mains          |
| 159- 1) il y a    | 2) quand      | 3) depuis      | 4) dès            |
| 160- 1) déjà      | 2) rien       | 3) plus        | 4) pas encore     |

**PART F: Compréhension de texte**

**Lisez les textes suivants et répondez aux questions:**

**Texte 1****Sacré Français**

Quelle horreur! Tu as bien du mal à te reconnaître dans le portrait que les étrangers dressent des Français? Pourtant les clichés recèlent toujours une part de vérité.

Vue de l'étranger, la France a toujours eu une place et une image à part. Tantôt admirée pour sa culture et ses monuments, jalouée ou encore montrée du doigt pour ses grèves et ses manifestations, la France ne laisse personne indifférent! Une récente enquête a évalué comment notre pays était perçu par les habitants de 27 pays. Et le verdict nous est largement favorable. Les habitants de 25 pays ont une image favorable de la France. Seuls la Turquie et le Pakistan ont une opinion plus négative que positive. La France se situe derrière l'Allemagne, le Canada, le Japon et le Royaume-uni, mais aurait une meilleure image que celles des États-Unis et de la Chine. Pas mal, non?

Mais qu'en est-il des habitants de la France, les Français? Sont-ils comme on le dit, arrogants, prétentieux et râleurs? C'est vrai qu'ils sont très fréquemment perçus comme tels par les étrangers, nous confirme Nelly Mauchamp. Cette sociologue est l'auteur d'un délicieux petit livre sur les Français. Elle y décrit les idées et surtout nous donne des explications. Alors, pourquoi cette réputation? Les étrangers sont certainement tous d'accord sur un point: les Français sont chauvins! Ils sont persuadés d'appartenir à un pays d'exception. Par sa géographie d'abord: une variété de paysages, baignés d'un climat tempéré, des régions toutes différentes avec un charme particulier.

Par son patrimoine culturel unique, par sa cuisine sans égal, par son histoire qui a marqué le monde. Vivre dans le plus beau pays du monde monterait donc un peu à la tête des Français.

- 161- Les Français ----- portrait que les étrangers fassent d'eux.  
 1) approuvent le 2) apprécient le  
 3) sont surpris du 4) se reconnaissent dans le
- 162- La culture française est ----- étrangers.  
 1) détestée des 2) admirée par les  
 3) meconnue des 4) critiquée par les
- 163- ----- est plus appréciée que les États-unis par les 27 pays.  
 1) La Chine 2) Le Canada 3) La Turquie 4) La France
- 164- Que pensent les étrangers des Français? Ils sont -----.  
 1) chauvins 2) racistes 3) violents 4) conservateurs
- 165- ----- française est connue comme la meilleure des étrangers.  
 1) La politique 2) La vie de famille  
 3) La cuisine 4) La vie économique

### Texte 2

Zinédine Zidane, l'ex milieu de terrain du Real Madrid et ex joueur de la Juventus de Turin est considéré un héros par les Français, même si durant le dernier mondial de juin 2006, il a donné un violent coup de tête contre le joueur italien Materassi. Ce geste a laissé de lui, aux yeux du monde entier, une image violente et pas du tout sportive. pourtant, c'est un génie du ballon de la dimension de Michel Platini.

Zinédine Zidane, surnommé Zizou, est né le 23 juin 1972 à la Castellane, dans un quartier de Marseille. C'est une personne timide, sauf sur le terrain de football où il devient le patron. Avec le ballon aux pieds, Zidane est le roi de la dribble, le prince de la passe. A 13 ans, il est remarqué par un recruteur du club de Cannes. C'est là que son aventure commence. Un peu difficile au début, il est content de jouer, mais sa famille lui manque. Pour lutter contre la solitude, il travaille dur.

En 1990, il est titularisé à Cannes. Puis, il va à Bordeaux, dans le club des Girondins, où il mûrit son talent. En 1994, il fait partie de l'équipe de France et il explose. Son toucher de balle est magique, son sens du jeu exceptionnel.

En 1998, il marque deux buts dans la finale des Championnats du Monde contre le Brésil. La France gagne la coupe du Monde! Mais zidane reste modeste et disponible. Comme au bon vieux temps de la Castellane.

En 2006, il a annoncé sa retraite sportive définitive. Mais à tout son excellent palmarès professionnel, il faut ajouter une autre carrière comme personnage solidaire faisant de nombreux programmes humanitaires.

- 166- Comment est surnommé Zinédine Zidane?  
 1) Zizou 2) La puce  
 3) La petite abeille 4) Bébé pleurnichard
- 167- Où Zidane est-il né?  
 1) A Paris 2) En Alger 3) A Madrid 4) A Marseille
- 168- Zidane est un joueur de football -----.  
 1) trop fin et arrogant 2) modeste et disponible  
 3) violent et combattif 4) pessimiste et égoïste
- 169- En 1998, Zidane ----- dans la finale des Championnats du Monde.  
 1) marque deux buts 2) est blessé à la jambe  
 3) frappe le joueur italien 4) obtient deux penaltys
- 170- Zidane participe aux nombreuses associations -----.  
 1) sportives 2) politiques 3) des sans- abris 4) humanitaires